

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 17

Illustration: Die Kunst der Beredsamkeit
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

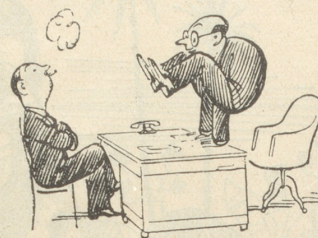
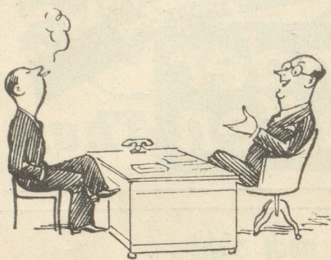
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Kunst der Beredsamkeit



Gruß aus Cape Town

Lieber Herr Spalter!

Ich habe gefunden, daß Ihre Kreuzworträtsel viel zu leicht sind, um Bürostunden richtig auszufüllen und sah mich gezwungen, zwecks deren Ausfüllung das Gegenteil zu versuchen, nämlich selbst eines aufzubauen, das außerdem nicht so kindlich leicht sein sollte. Es ist mir aber nicht richtig gelungen, vielleicht hat es eine spezielle Technik — aber ich sende Ihnen meinen Entwurf trotzdem, sie können ihn vielleicht ausbauen. Die basische Idee scheint mir — vielleicht in väterlicher Verblendung? — gar nicht schlecht.

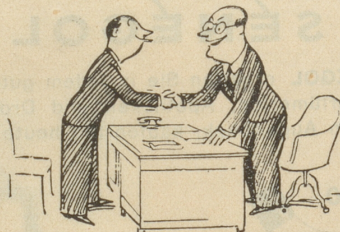
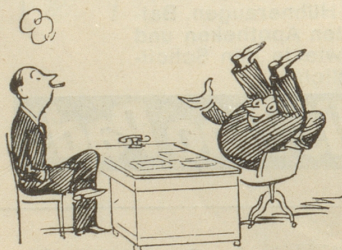
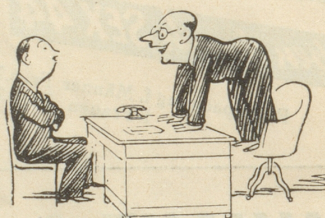
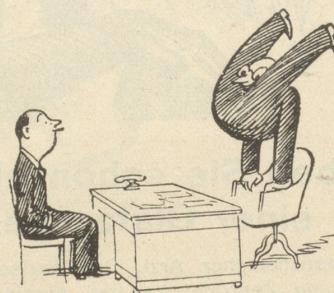
Möglicherweise habe ich in nächster Zeit einen Beitrag für Ihre «Rubrik für Gehässige», nämlich meinen Rekurs gegen die 1936er Militärtaxe (der Zusammenbruch meiner spanischen Existenz war den Herren 100 £ wert) und die Antwort der Militärdirektion, welche wohl so ausfallen wird, wie es aus bitterer Erfahrung zu erwarten ist. Pressant haben es die ronds-de-cuir zwar nicht; ich warte seit beinahe einem Jahr auf die Antwort.

Mit besten Grüßen Ihr

W. K.

Das mit den Bürostunden ist nöd schlächt, das Rätsel eher, denn es ist eben viel leichter, ein Rätsel mit Przemysl, Nivose, Kadmea, Drempel etc. zu machen als eines, das sich an bekannte Worte hält. Nun sind aber die meisten unserer Rätsellöser Leute in geistig anstrengenden Berufen — Sie lösen das Rätsel zu ihrer geistigen Entspannung, und würden furchtbar hässig, wenn wir sie nach einem Meßgerät des mormonischen Glaubenskultes, oder nach dem siebenten Kaiser der Ming-Dynastie fragen würden. Natürlich geht Ihr Rätsel nicht so weit und die Idee ist sogar prima, aber im Prinzip bin ich gegen das allzu Schwierige. Rätsellösen soll eine amüsante Entspannung sein und keine Beschäftigung.

Auf Ihr Gesuch wünsche ich Ihnen guten Bericht. Die lange Wartezeit soll Sie nicht erzürnen. Vergessen Sie nie, daß möglicherweise noch ein zweites Gesuch zur Behandlung aufliegt.



J. M. BATEMAN.

Humorist, London.

WIRTSCHAFT
WAID
TEL. 62.50 2.
ZÜRICH
5 Autominuten

Wundervolle Aussicht! Dazu ein duftender Kaffee und frische Pâtisserie.

Des Genießers Gaumen lacht,
Fein ist jede Speis' gemacht!

Restaurant Kaufleuten, Zürich
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker. H. Rüedi u. Fam.